

# wie es ist?(V/B)

## Gegenspiel zu 'Weißt du...?'

Von abgemeldet

Hier kommt das versprochene Gegenspiel zu "Weißt du...?".Sorry das es so lange gedauert hat.War die ganze Zeit krank.Genug gelabert,lasst uns in die Gedankenwelt des Prinzen schleichen...

...wie es ist? by VanillaAngel

Alles für dich zu geben.Einfach alles.

Weißt du wie es ist jemandem ganz nah und doch so fern zu sein?

Ich habe meinen Vater nie wirklich gekannt.

Weißt du wie es ist schon wegen der kleinsten Geste von jemandem völlig glücklich zu sein?

Auch wenn du es nicht glaubst...Ich kann glücklich sein.Besonders mit dir.

Weißt du wie es ist wortlos einfach alles zu verstehen was den anderen angeht?

Ja,es ist wie Magie.Ist es ein Zeichen?

Weißt du wie es ist tagelang nur an eine Person zu denken,obwohl sie neben einem steht?

So ist es immernoch.Bleibe immer bei mir.Bitte.

Weißt du wie es ist jemandem alles verzeihen zu können,selbst die Stummheit dieser drei kleinen Worte?

Nein.Denn du bist nicht stumm.Es tut mir leid.

Weißt du wie es ist ich zu sein und dich zu lieben?

Weißt du wie es ist dich zu lieben und ich zu sein?

Ich dachte niemand könnte die undurchdringliche Mauer die ich um mein Herz geschlossen hatte zu Fall bringen.

Und dann habe ich dich getroffen.

Ich bin der Sohn eines Königs.Der Trohnfolger der mächtigsten Kriegerrasse im ganzen Universum.Und noch heute bin ich stolz darauf.Aber ich habe mich damit

abgefunden dass diese Zeiten vorbei sind.

Versuchst du noch heute zu verstehen?Gib auf.Es ist doch sinnlos.So dachte ich damals.

Doch das war dir egal.Und ehrlich gesagt,konnte ich mir nicht vorstellen,dass du aufgeben würdest.Nicht du.

Jeder,nur nicht du.

Weißt du an wen du mich Erinnerst?

An eine Saiyajin.Dieser Stolz.Diese Aroganz.Diese eigene Schönheit.Alles an dir.

Ich fand dich schon am Anfang recht...interessant.

Wieso ich mich zurückgehalten habe?

Nun,auf meinem Planeten gab es ein Gesetz,welches sogar ich zu befolgen wusste...

Einen Saiyajin für eine Saiyajin.

Keinen davor.Keinen danach.Auf ewig.

Und ich dachte Yamchu wäre dein Saiyajin...

Gott,wie habe ich ihn dafür gehasst.Wie sehr habe ich ihn deinetwegen gehasst.

Dass er dich besitzen durfte...Es war wie ein verlorener Kampf bei dem ich auch nicht hatte antreten können.

Diese Tatsachen hatte ich verdrängt.

Schnellen Schrittes ging er durch die Gänge der Capsule Corp. um sich in der Küche zu stärken.

Doch mitten auf seinem Weg hielt Vegeta ein.

Da saß Bulma,auf dem Stuhl neben dem Tisch auf dem das Telefon stand und...weinte.

Sie hatte ihren Kopf in ihren Armen gebettet und schluchzte vor sich hin.

Unsicher ging er zu ihr und kniete sich vor ihr hin.

Sie sah auf und ihre nassglänzenden Augen blickten ihm direkt in die Seele.

"Yamchu..."flüsterte sie und lächelte tapfer."Es ist vorbei."

Und dann wurde mir klar wie sehr ich dich haben wollte.Nur für mich allein.

Wenn auch nur für den Augenblick.

Ich hatte nicht damit gerechnet nach dem Kampf gegen die Cyborgs wiederzukehren.

Also genoss ich diese Zeit.Unsere Zeit.First time.

Du warst nicht meine erste Frau.Es gab einige auf meinem Planeten die sich mir trotz diesen Gesetzes hingaben.Meist hatten sie die Absicht sich von mir schwängern zu lassen und somit Königin zu werden...Pah!Nicht mit mir!

Wir Saiyajins haben die Gabe unsere Fruchtbarkeit zu regulieren...Diese Weiber haben umsonst gehofft.

Trunks?Ähmm...ja...wie gesagt\*schluck\*...Du hast mir einfach die Sinne geraubt.

"Vegeta"keuchte sie und sie griff sich in ihre türkisene Mähne."Oh Vegeta..."

Er blickte zu ihr auf und grinste sie an."Soll ich aufhören?"

"Um Gottes Willen,nein!"Sie gab ihm einen flüchtigen Kuss.

"Du bist unglaublich,Onna.Ich kann nicht mehr klar denken."

"Da bist du nicht allein,Affenprinz..."

"Watashi niwa anata ga hitsuyou desu."flüsterte er außer Atem.

"Ich brauche dich auch,Vegeta."

Ich habe es vier Wochen vor dir erfahren.Ich habe dir nichts gesagt,weil ich nicht wusste wie du reagieren würdest.Und ich war mir nicht sicher ob ich diesen Jungen

auch wollte. In diesem Monat kreisten meine Gedanken nur um ihn und dich. Wie später über Jahre hinweg auch.

Ich weiß nicht mehr zu welchem Schluss ich gekommen bin. Aber ich glaube den gab es gar nicht.

Als du dann vor mir standest und ich wie schon so oft davor das Ki unseres Kindes fühlte...

"Ich bin schwanger."

Das waren deine Worte. Deine Stimme klang seltsam. Ich konnte nicht erkennen wonach.

"Es ist dein Kind, Vegeta." Ich weiß. Plötzlich wurde mir klar, dass ich Vater werden würde...

Und wenn ich dann an meinen Vater dachte wurde mir schlecht... Ich wollte es besser machen.

Hontouni zannen desu, Trunks.

Es war ein komisches Gefühl mitzuverfolgen wie unser Sohn in dir wuchs. Du warst wunderschön.

Am Tage der Geburt war ich nicht da. Ich hatte Angst, Angst vor dem was mich erwarten würde. Eine Familie.

Das war völlig neu für mich.

Als ihr wieder zu Hause wart musste ich ihn sehen.

An diesem Abend stand ich an seinem Bett. Ich hätte das nicht in deiner offensichtlichen Gegenwart tun können.

Ich wusste das du dar warst. Hattest du vergessen das ich Auren spüren kann, Onna?

Was ich da zu ihm gesagt habe, habe ich ernst gemeint. Aber es ist mir nicht gelungen das Versprechen einzuhalten.

Verdammt, wenn er doch wenigstens sauer auf mich gewesen wäre, mich gehasst hätte!

Aber ich sehe noch heute in seinen Augen stehen: "Es ist schon okay, Dad. Das ist eben deine Art, dafür kannst du nicht wirklich was."

Ich finde nicht dass es okay ist. Aber ändern kann ich es nicht wirklich.

Die Begegnung mit Mirai Trunks war seltsam. Einerseits konnte ich die Enttäuschung fühlen die er mit sich trug. Über mich. Den Vater, den er nie gekannt hatte. Ob er bereut hatte mich kennenzulernen? Ich will es eigentlich gar nicht wissen.

Ich war abweisend zu ihm aber den Stolz über ihn konnte ich nur schwer verstecken.

Ja, ich war stolz auf ihn, na und? Darf ich das als Prinz nicht?

Warst du genauso überrascht als ich wieder bei euch lebte? Warst du glücklich? Ich denke schon.

Deine Augen blicken mich immer wie ein offenes Buch an. Mittlerweile glaube ich darin lesen zu können.

Es hatte sich etwas geändert. Und ich fühlte mich geborgen. Das erste mal in meinem Leben.

Aus unserem schriftlosen Pakt war etwas entstanden... Was vermochte ich zu dieser Zeit noch nicht zu benennen.

Der 15. Dezember. Ich stand noch unter der Dusche, mein Training war sehr gut gelaufen und dann musste ich innerlich grinsen. Den Tag würde ich perfekt abschließen.

"Na du Spannerin? Gefällt dir was du siehst?"

Er zog die Hose mit Absicht sehr langsam hoch.

Bulma grinste."Vielleicht."

Vegeta grinste ebenfalls.

"Nur vielleicht?"

Sie wollte antworten,doch da kniete er auch schon vor ihr und küsste sie.

"Ich hole mir meine Antwort auf andere Weise."

In dieser Nacht hatte sie ihm mehr als nur einmal zu verstehengegeben,wie sehr sie seinen Körper mochte.

Mein Arm ruhte wie gewöhnlich um deinen zierlichen Körper und du hast zufrieden geseufzt.Und was dann kam werde ich niemals vergessen.Du wolltest wissen was du für mich bist und ob es mir auch anders vorkäme.War dir denn keine schwierigere Frage eingefallen?Ich konnte dir nicht sagen wonach du dich so sehr gesehnt hast...

"Du bist die Mutter meines Sohnes."

Sie schnaufte etwas enttäuscht.

"Wir wohnen in einem Haus,haben ein Kind,schlafen in dem selben Bett.Was würdest du sagen sind wir füreinander?"

Sie musste grinsen.

"Wie ein Ehepaar..."

Er lachte leise.Nicht stolz oder arrogant.Ganz natürlich.Ganz echt.

"Weißt du,Onna,heiraten ist nichts für mich.Und für dich auch nicht.Wir lieben unsere Freiheit und Unabhängigkeit,ist es nicht so?"

Sie nickte.Er hatte recht.

"Aber was bedeute ich dir?"Sie wollte es jetzt verdammtnochmal wissen.

"Mehr als ich dir jemals werde gestehen können.Aber ich hoffe,ich bedeute dir soviel,dass du mir das verzeihen kannst."

Kann es sein,dass dich diese Worte glücklicher gemacht haben als alles andere?

Das hoffe ich doch.Dir ist doch klar wie schwer es mir gefallen war das auszusprechen,hmm?

Klang es für dich wie "Anata wo sugoku aishite iru nodesu."?

Wenn ja ist es gut.Ich denke ich wollte dir das damit sagen.

Nach Boo war wieder etwas anders geworden.Hast du es auch bemerkt?

War diese Veränderung gut?

Mir schien es jedenfalls so.In dieser Zeit habe ich dir mein Herz endlich geöffnet.Das wollte ich eigentlich schon zuvor,aber...

Ich erfuhr so viel mehr über dich.Ist es dir auch so schwer gefallen?

Und dann kam unsere Prinzessin.

Ob es wieder ein Sinnesraub gewesen war?

Das bleibt mein Geheimnis.

Ich war froh gewesen Trunks' Geburt verpasst zu haben...Das war selbst für mich zuviel.Wie haltet ihr Frauen das nur aus?

Als ich am nächsten Tag ins Krankenhaus kam und Trunks es kaum erwarten konnte musste ich lächeln.Er hatte mich gefragt wohin wir gehen.

"Wir holen deine Mutter und dein Schwesterchen ab."

Bei diesem Satz überkam mich ein Glücksgefühl...unbeschreiblich...

Glaubst du ich habe es bei unserer Tochter besser gemacht?

Ich hoffe es.

Ich weiß,einmal habe ich auf sie aufgepasst,du warst mit Trunks beim Einkaufen,da

stellte sie mir eine Frage.

Das kleine Mädchen kletterte zu Vegeta auf die Couch und grinste ihn auf ihre übliche Weise an.

Sie hatte gerade ihr Mittagsschläfchen beendet.

"Schon wach,Prinzessin?"

Sie nickte."Ich hab was gaaanz schönes geträumt."Sie hob ihre kleinen Ärmchen theatralisch in die Höhen.

"So so.Was denn?"

Wieder griste sie.

"Von Mama und dir."

Seine Augenbraue hob sich an.

"Papa,darf ich dich was fragen?"Ihre Kinderaugen blickten ihn ausdruckslos an.

"Frag einfach."

"Hast du Mama lieb?"

Eine lange Pause trat ein,dann grinste er.

"Ich sags dir,aber du musst versprechen es keinem weiterzusagen,hörst du?"

"Ein Geheimnis?"Ihre Augen weiteten sich staunend.

Er nickte."Versprichst du mir es für dich zu behalten?"

"Hai."

"Königliches Prinzessinenehrenwort?"

"Königliches Prinzessinenehrenwort!"

Er beugte sich zu ihr und flüsterte ganz leise in ihr Ohr:

"Ich liebe deine Mutter über alles."

"Mehr als mich?"fragte sie trotzig.

Er lachte."Nein.Aber eben auf eine ganz andere Weise."

"Das verstehe ich nicht."

"Musst du auch nicht."

Sie war sich gar nicht darüber im klaren was sie nun als einzigste wusste.Außer mir.

Aber sie hat bis heute ihr Versprechen gehalten.

Oft bereue ich,dass ich es dir nicht sagen kann.Es tut mir leid,Bulma.

Gestern habe ich geträumt.

Ich glaube es war mein erster schöner Traum.

Ich habe dich wie schon so oft in meinen Armen gehalten und dann hast du mich wieder gefragt was du für mich bist.

Noch jetzt staune ich über meine Antwort.

"Aishite iru yo"

"Watashi mo anata wo aishite imasu,Vejita-san."

Vielleicht wird der Traum eines Tages Wirklichkeit.Ich arbeite daran.

Für dich.Für unsere Familie.

Wenn ich wie so oft auf dem Fenstersims unsres Schlafzimmers sitze,angelehnt an die kalte Wand und hinausblicke in die Tiefen der Nacht wird mir klar wie es ist.

Weißt du wie es ist?

Viel zu hart und gleichzeitig so schön...

Es ist kein Ende.Nur für die Schriftzüge dieser Geschichte.

Ich denke jetzt ist es genug.Seit ihr zufrieden?

Sollte ich es schaffen "Die Erben der Saiyajins" und "Stripped" weiter- bzw zuendzuführen werde ich mich an eine längere B/V Story machen.Mal sehen.

~Angel~